

	<b>Object:</b> Münztablett aus Mansfelder Silber für Direktor Klingspor
	<b>Museum:</b> Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de
	<b>Collection:</b> Museale Sammlungen
	<b>Inventory number:</b> 030006133001

## Description

Replik, Galvanohälften, Kupfer, gelötet und versilbert. Flacher Teller mit wellenförmig verziertem Rand. Unterseite mit vier flachen Rundfüßen. In den Tellerboden sind neun Bergbaugepräge eingearbeitet. Vorder- und Rückseiten der Gepräge sind von der Unter- oder Oberseite sichtbar.

Die dargestellten Bergbaugepräge sind:

Zentral: größte Medaille, Bergwerk St. Anna darunter der eingravierte Titel "Mansfelder Silber 1915"

Umlaufend vier Medaillen (18. Jh.) und ein Mansfelder Segenstaler 1862, ein anhaltischer Segenstaler 1862, ein sächsischer Segenstaler 1861 sowie eine Mansfelder Segenmünze (Drei Mark) 1915

## Basic data

Material/Technique:	Silber *
Measurements:	Durchmesser: 320 mm

## Events

Created	When	2008
	Who	Metall Veredelung W. Müller
	Where	Dresden

Intellectual creation	When	
	Who	Silberfabrik Tittel, Dresden
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Mansfeld
[Relation to time]	When	1887-1946
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Walter Klingspor (1887-1946)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Mansfeld AG
	Where	

## Keywords

- Art
- Kupferschiefer
- Kupferschieferbergbau
- Silver